



Viele Energiespartipps lassen sich am besten gemeinsam umsetzen. Deshalb ist es wichtig, dass ihr euer Team, euer Netzwerk und besonders eure gesamte Clubcrowd einbezieht.

- Stimmt euer Team auf die nachhaltige Transformation ein und begreift diese als einen Prozess, in dem ihr euch stetig verbessern könnt.
- Bildet euch weiter, sei es mit spezifischen Seminaren, Workshops oder über digitale Bildungsangebote.
- Startet mit einer Analyse eurer Abläufe und überlegt gemeinsam, wo Raum zur Optimierung ist.
- Stellt ein Nachhaltigkeitsteam zusammen und bestimmt Nachhaltigkeitsbeauftragte für die einzelnen Arbeitsbereiche.

- Wenn möglich, stattet das Nachhaltigkeitsteam mit einem kleinen Umsetzungsbudget aus.
- Messt und dokumentiert regelmäßig eure Fortschritte mit Hilfe von selbst definierten Kennzahlen, z.B. Stromverbrauch, Wasserverbrauch, Anzahl der PKW/LKW-Kilometer etc.
- Bereitet euch auf Widerstände vor und lasst euch nicht entmutigen, wenn nicht alle vorgeschlagenen Maßnahmen sofort umgesetzt werden können.
- Habt alle Stakeholder*innen im Blick: Besucher*innen, Team, Nachbarschaft, Vermieter*innen, Zulieferfirmen, Künstler*innen, Booking-Agenturen etc.
- Bindet eure Clubgänger*innen mit ein! Nutzt ihr Wissen oder startet vielleicht sogar eine kleine Crowdfunding-Aktion für die Finanzierung.
- Tut Gutes und sprecht darüber: Überlegt euch, wie und wo ihr euer Engagement am besten sichtbar

- machen und andere inspirieren könnt, sich ebenfalls nachhaltig zu verhalten. Ein Kommunikationskonzept kann euch dabei helfen.
- Keep it simple, keep it light: Viele Empfehlungen zu ökologischem Verhalten lassen sich mit ein wenig Humor deutlich besser kommunizieren. Siehe „Save Water, shower with a friend.“
- Unterschreibt unter dem Motto „Zukunft feiern!“ den [Code of Conduct für eine nachhaltige Clubkultur](#).

Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Handlungsempfehlungen findest du im Green Club Guide im Handlungsfeld